Vernehmlassung
zu den Landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen 2026-2029

Procédure de consultation
sur les enveloppes financières agricoles 2026-2029

Procedura di consultazione sui limiti di spesa dell'agricoltura 2026-2029

Organisation / Organizzazione	Agrarallianz | Alliance Agraire
Adresse / Indirizzo	Kornplatz 2, 7000 Chur
Datum / Date / Data	24. Januar 2024

Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen. Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme als **Word-Dokument** elektronisch an gever@blw.admin.ch. Vielen Dank!

Nous vous prions de ne pas modifier le formatage de ce formulaire. Merci d'envoyer votre prise de position **en format Word** par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Merci beaucoup !

Si prega di non modificare la formattazione del modulo. Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri sotto forma di **documento Word** all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. Grazie!

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Die Agrarallianz bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme und hat den erläuternden Bericht studiert. Gerne nehmen wir wie folgt allgemein zum Vorschlag Stellung:

1. Wir anerkennen, dass sich das Parlament für den Zeitraum 2026 bis 2029 im Grundsatz für Stabilität bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen ausgesprochen hat.
2. Gleichwohl geben wir zu bedenken, dass die vorgesehene Anpassung der Zahlungsrahmen die Erkenntnisse zu den negativen Auswirkungen einzelner Zahlungen (namentlich die biodiversitätsschädigenden Subventionen) nicht berücksichtigen. Wir empfehlen, die vorhandenen Resultate beizuziehen und die Ausgestaltung der Massnahmen zu überprüfen.
3. Der Bund soll für die Mittelbeschaffung neue Möglichkeiten nutzen können. Dazu gehören angepasste Mehrwertsteuer-Sätze sowie die Schaffung von Lenkungsabgaben für Produkte, die durch ihren übermässigen Einsatz nachweislich negative Effekte auf die Gesellschaft und die Umwelt haben können. Wir erwarten, dass das Verursacherprinzip dadurch besser abgebildet und umgesetzt werden kann.
4. Die Bestrebungen hin zu einem umwelttauglichen Pflanzenschutz und die diesbezügliche Erhöhung des Budgets befürworten wir.
5. Dass keine Anpassungen bei der Absatzförderung tierischer Produkte vorgesehen sind, ist im Kontext der Klimastrategie und den Vorgaben der SNE unverständlich. Wir regen an, bei der Ausgestaltung die Kohärenz der Zahlungen mit übergeordneten Strategien zu gewährleisten und die Ausrichtung der Zahlungen entsprechend zu überprüfen und anzupassen.

Im Übrigen äussern wir uns zur Vorlage wie folgt:

Bemerkungen zu einzelnen Kapiteln / Remarques par rapport aux différents chapitres / Osservazioni su singoli capitoli

Kapitel, Seite **Chapitre, page** **Capitolo, pagina**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
Ausgangslage, Seite 2	Wir unterstützen die Bereitstellung von zusätzlichen MIttel für die Stärkung der Pflanzenzucht und des nachhaltigen Pflanzenschutzes. Zudem empfehlen wir, für Massnahmen die die Umsetzung der Pa. IV 19.475 (Absenkpfade Nährstoffe und Pestizide) betreffen, genügend Mittel für Forschung, Monitoring und Berichterstattung bereitzustellen.	
3.2. Übersicht über die drei Zahlungsrahmen, Seite 17	Dass der Zahlungsrahmen 2018-2021 um 1 Prozent unterschritten wurde zeigt, dass die Budgetposten für die Einzelkulturbeiträge sowie für die Qualitäts- und Absatzförderung zu hoch bemessen wurden. Wir stehen der überproportionalen Kürzung der Beihilfen an den Pflanzenbau offen gegenüber. Gleichzeitig regen wir an, die Ausrichtung der Qualitäts- und Absatzförderung im Sinne der Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung zu überprüfen und die Mittel so einzusetzen, dass sie nachhaltige und gesunde Ernährungsumgebungen unterstützen.	
3.3.2 Strukturverbesserungen, Seite 19 f.	Die Präferenz für Einmalzahlungen als Instrument zur Vereinfachung der agrarpolitischen Massnahmen unterstützen wir. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass die Beiträge so ausgestaltet werden müssen, dass sie im Einklang mit den Umweltzielen Landwirtschaft und der Biodiversität stehen. Wir erwarten, dass der Bundesrat mit entsprechenden Ausführungsbestimmungen diese Ziele zur Umsetzung bringt.	
3.3.3 Pflanzen- und Tierzucht, Seite 20	Wir unterstützen die geplanten Massnahmen und Mittelzuteilungen.	

Kapitel, Seite **Chapitre, page** **Capitolo, pagina**	**Antrag** **Proposition** **Richiesta**	**Begründung / Bemerkung** **Justification / Remarques** **Motivazione / Osservazioni**
3.3.5 Ausbau der Forschung und des Wissenstransfers sowie der Pflanzenzüchtungen für den nachhaltigen Pflanzenschutz, Seite 21 ff.	Wir unterstützen die geplanten Massnahmen und Mittelzuteilungen.	
3.5.1 Versorgungssicherheitsbeiträge, Seite 27	Wir beantragen für die Budgetierung - den Basisbeitrag so umzulagern, dass die ganzheitlich, tier- und umweltfreundlich wirtschaftenden Betriebe in ihren Bestrebungen gestärkt werden. - die Beibehaltung der Produktionserschwernisbeiträge und der Beiträge für offene Ackerkulturen und Dauerkulturen. Allfällige weitere Differenzen sind wie vorgesehen mit den Übergangsbeiträgen zu kompensieren..	Die vollständige Umlagerung der Versorgungssicherheitsbeiträge ist aus unserer Sicht nicht sozialverträglich. Gerade Betriebe, die nach höheren Standards ganzheitlich, tier- und umweltfreundlich wirtschaften, sollten in ihren Bestrebungen unterstützt werden. Deshalb schlagen wir vor, dass der Basisbetrag so umgelagert wird, dass diese Betriebe unterstützt werden können
3.5.2 Biodiversität, Seite 27	Wir beantragen, dass Mehrbedarf über den Basisbeitrag der Versorgungssicherheitsbeiträge sowie der Übergangsbeiträge finanziert wird. Die bessere Beteiligung an Programmen soll sich für alle Landwirte:innen lohnen.	
4 Verpflichtungskredit für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen 2026-2029	Wir weisen auf die allgemeinen Bemerkungen hin und beantragen, die Erhöhung des Verpflichtungskredits an Bedingungen zu koppeln: die Beiträge sollen nur dann ausbezahlt werden können, wenn die geplanten Vorhaben nachweislich keine negativen Auswirkung auf die Biodiversität haben und eine standortgerechte Bewirtschaftung unterstützen.	Durch die Konditionalität können etwaige negative Auswirkungen antizipiert sowie die Erkenntnisse der noch abzuschliessenden Überprüfung der Zahlungen (Stichwort Biodiversitätsschädigung) bereits aufgenommen werden.